



Yan Zhao
Dieter Ziethen



Leise hör' ich Blüten fallen

*Gedichte aus der
chinesischen
Klassik*

Tang-Dynastie



Yan Zhao
Dieter Ziethen

Leise hör' ich Blüten fallen

*Gedichte aus der
chinesischen Klassik*

Tang-Dynastie



Hefei Huang Verlag

2. Auflage

Originalausgabe

Alle Rechte vorbehalten.

Hefei Huang Verlag GmbH
Osterseestraße 50a
82194 Gröbenzell

Gedruckt in Deutschland

ISBN 9-783-940497-59-8

www.huang-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

- 10 Tang-Dynastie (唐朝)

- 13 Wang Wei (王维)
 - 15 Tal des Vogelzwitscherns (鸟鸣涧)
 - 17 Sehnsucht (相思)
 - 19 Das Bergdorf im Herbstabend (山居秋暝)
 - 21 Im Hirschwäldchen (鹿柴)
 - 23 Landhaus in Zhongnan (终南别业)
 - 25 Erinnerung an die Brüder am 9. 9. (九月九日忆山东兄弟)

- 27 Li Bai (李白)
 - 29 Stille Nachtgedanken (静夜思)
 - 31 Wasserfall vom Berg Lu (望庐山瀑布)
 - 33 Stromabwärts nach Jiangling (下江陵)
 - 35 Allein mit dem Berg Jingting (独坐敬亭山)
 - 37 Zechen unter'm Monde (月下独酌)

- 39 Du Fu (杜甫)
 - 41 Improvisation (绝句)
 - 43 Freude über nächtlichen Frühlingsregen (春夜喜雨)
 - 45 Frühlingsaussicht (春望)
 - 47 Blick auf den Berg Tai (望岳)

- 49 Du Mu (杜牧)
 - 51 Herbstnacht (秋夕)
 - 53 Frühling im Süden (江南春)
 - 55 Fahrt im Gebirge (山行)
 - 57 Tag der Trauer (清明)

- 59 Bai Juyi (白居易)
 61 Schnee bei Nacht (夜雪)
 63 Abschied am Wiesenrain (赋得古原草送别)
 65 Erinnerung an die Gegend Jiangnan (忆江南)
 67 Pfirsichblüten im Tempel Dalin (大林寺桃花)
- 69 Liu Zongyuan (柳宗元)
 71 Fluss im Schnee (江雪)
- 73 Li Shangyin (李商隐)
 75 Sehnsucht im Nachtreger (夜雨寄北)
 77 Ohne Titel (无题)
 79 Tempelgarten im Sonnenuntergang (乐游原)
 81 Mondgöttin Chang E (嫦娥)
- 83 Meng Haoran (孟浩然)
 85 Frühlingsüberraschung (春晓)
 87 Übernachtung am Fluss Jiande (宿建德江)
 89 Abschied von Wang Wei (留别王维)
- 91 He Zhizhang (贺知章)
 93 Trauerweide (咏柳)
 95 Heimatbesuch notiert (回乡偶书)
- 97 Wang Zhihuan (王之涣)
 99 Jenseits der Grenze (出塞)
 101 Auf der Storchenpagode (登鹳雀楼)
- 103 Meng Jiao (孟郊)
 105 Lied eines Wanderers (游子吟)
 107 Reise durch's Gebirge Zhongnan (游终南山)

- 109 Jia Dao (贾岛)
111 Suche nach dem Einsiedler (寻隐者不遇)
113 Der Ritter und sein Schwert (剑客)
- 115 Cui Hu (崔护)
117 Erinnerung an einen Hof südlich der Hauptstadt (题都城南庄)
- 119 Audio-CD (光盘)
- 120 Alle Gedichte mit Pinyin (拼音)

目 録

唐朝

Tang-Dynastie

Eine kurze Einführung

Als Tang-Dynastie (唐朝) bezeichnet man die Zeit der Tang-Kaiser, die in China von 618 bis 690 und von 705 bis 907 n. Chr. herrschten. Die Zeit von 690 bis 705 n. Chr. ist eine Ausnahme, da hier die kaiserliche Konkubine Wu Zhao auf dem Drachenthron regierte.

Die damalige Hauptstadt war Chang'an, das heutige Xi'an (西安). China erlebte in der Tang-Zeit eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf intensive Maßnahmen zum Bau von Infrastruktur, was den Warenverkehr und den Binnenhandel förderte, sowie auf ein ausgewogenes Rechts- und Steuersystem. Die Strafgesetze wurden neu strukturiert, und das Schulwesen wurde ausgebaut. Der Gesetzcodex der Tang-Zeit, der vollständig erhalten ist, schaffte eine zuverlässige Rechtsbasis. Wichtige Erfindungen der Tang-Zeit waren der Buchdruck mit beweglichen Stempeln, Schießpulver, Hartporzellan und Streichhölzer, was der europäischen Entwicklung weit voraus war.

Die Verwaltung des Reichs stützte sich auf eine Beamtschaft. Wer Beamter werden wollte, musste die kaiserliche Beamtenprüfung bestehen. Die Idee war, nur gute, geeignete Kandidaten auszuwählen; in der Praxis bestimmten aber auch Geld und Herkunft, wer Beamter wurde. Dennoch war die Beamtenprüfung ein wichtiger Weg zum sozialen Aufstieg und ein Lebensziel für die Söhne

柳宗元



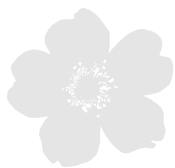
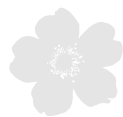
柳宗元

Liu Zongyuan

773 bis 819 n. Chr.

Liu Zongyuan (柳宗元) entstammte einer Beamtenfamilie aus Yongji in der Provinz Shanxi, wurde aber in der damaligen Hauptstadt Chang'an geboren. Als er vier Jahre alt war, brachte ihm seine Mutter Lesen und Schreiben bei. Mit 21 bestand er das kai-

serliche Palastexamen und machte eine schnelle Karriere am Kaiserhof. Durch die Beteiligung an einer gescheiterten politischen Reform ging seine Karriere schnell zu Ende. Er wurde darauf nach Yongzhou verbannt, einer Präfektur tausend Meilen südlich der Hauptstadt. Ein Jahrzehnt später wurde er als Präfekt weiter nach Liuzhou beordert, noch abgelegener als Yongzhou. Dort starb er im Alter von 47 Jahren. Liu Zongyuan war einer der bedeutendsten Dichterphilosophen und meisterlichen Essayisten in der chinesischen Geschichte. In seiner kurzen Schaffenszeit hat er der Nachwelt ca. 600 Werke hinterlassen. Die meisten davon sind philosophische Schriften, Fabeln, Reiseberichte und Essays. 160 der 600 Werke sind Gedichte, die er hauptsächlich in seiner Verbannungszeit verfasste. Im Mittelpunkt seiner Gedichte stehen die Schönheit der Natur, Landschaftsbeschreibungen, vermischt mit Anspielungen auf sein eigenes Schicksal, und Gefühle. Besonders eindrucksvoll und charakteristisch ist der schlichte, aber durchweg ausdrucksstarke Stil seiner Verse.

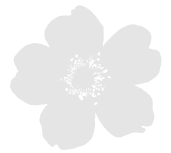


江雪

柳宗元

千山鸟飞绝，
万径人踪灭。
孤舟蓑笠翁，
独钓江寒雪。





Fluss im Schnee

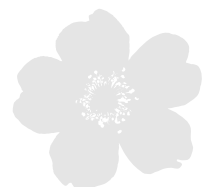
Liu Zongyuan

Verschneit sind tausend Berge
und keine Vöglein zu sehen.

Verweht sind viele Wege;
der Menschen Spuren vergehen.

Verblieben ist nur ein Mann,
alt, mit seinem Fischerkahn.

Von klirrender Kälte klamm,
fasst er seine Angel an.



光盤

Audio-CD

Was ist darauf enthalten?

Dem Buch ist eine Audio-CD beigelegt. Auf der Audio-CD sind alle Gedichte des Buchs enthalten und auf Chinesisch vorgelesen. Die Reihenfolge der Tonspuren entspricht exakt der Reihenfolge der Gedichte in diesem Buch:

Tonspur	Dichter
01 bis 06	Wang Wei (王维)
07 bis 11	Li Bai (李白)
12 bis 15	Du Fu (杜甫)
16 bis 19	Du Mu (杜牧)
20 bis 23	Bai Juyi (白居易)
24	Liu Zongyuan (柳宗元)
25 bis 28	Li Shangyin (李商隐)
29 bis 31	Meng Haoran (孟浩然)
32 bis 33	He Zhizhang (贺知章)
34 bis 35	Wang Zhihuan (王之涣)
36 bis 37	Meng Jiao (孟郊)
38 bis 39	Jia Dao (贾岛)
40	Cui Hu (崔护)

Wáng Wéi
王 維

王維

niǎo míng jiàn
鸟 鸣 涧

rén xián guì huā luò,
人 闲 桂 花 落，
yè jìng chūn shān kōng。
夜 静 春 山 空。
yuè chū jīng shān niǎo,
月 出 惊 山 鸟，
shí míng chūn jiàn zhōng。
时 鸣 春 涧 中。

xiāng sī
相 思

hóng dòu shēng nán guó,
红 豆 生 南 国，
chūn lái fā jǐ zhī?
春 来 发 几 枝？
yuàn jūn duō cǎi xié,
愿 君 多 采 撷，
cǐ wù zuì xiāng sī。
此 物 最 相 思。

shān jū qiū míng
山 居 秋 暝

kōng shān xīn yǔ hòu, tiān qì wǎn lái qiū。
空 山 新 雨 后， 天 气 晚 来 秋。
míng yuè sōng jiān zhào, qīng quán shí shàng liú。
明 月 松 间 照， 清 泉 石 上 流。
zhú xuān guī huàn nǚ, lián dòng xià yú zhōu。
竹 喧 归 浣 女， 莲 动 下 渔 舟。
suí yì chūn fāng xiē, wáng sūn zì kě liú。
随 意 春 芳 歇， 王 孙 自 可 留。



Yan Zhao • Dieter Ziethen



Leise hör' ich Blüten fallen

Gedichte aus der chinesischen Klassik – Tang-Dynastie

China erlebte zur Zeit der Tang-Dynastie von 618 bis 907 n. Chr. eine kulturelle und wirtschaftliche Blüte. Die Weisheiten der chinesischen Klassik vereinen sich in Reimen auf Deutsch und Chinesisch zu einer Melange aus Gefühl, Sehnsucht und Harmonie. Ergänzt werden die empfindsamen Gedichte durch kurze Darstellungen der Dichter und ihres Lebensumfeldes.

Dem Buch ist eine Audio-CD beigelegt. Die Audio-CD enthält alle Gedichte des Buchs, vorgetragen in chinesischer Sprache.

Audio-CD

光盘

€ 14,90 [D]

ISBN 978-3-940497-59-8



Deutsch
中文

Art.-Nr. H000-059

Hefei Huang Verlag
www.huang-verlag.de

